

Ressort: Politik

Brexit-Streit: Wirtschaft mahnt zur Mäßigung

Berlin, 03.05.2017, 18:23 Uhr

GDN - Hochrangige Wirtschaftsvertreter haben die EU und Großbritannien angesichts zunehmender Spannungen zur Mäßigung aufgefordert. "Wir erwarten eine konstruktive und lösungsorientierte Herangehensweise auf beiden Seiten", sagte Emma Marcegaglia, Präsidentin des europäischen Dachverbandes Business Europe, dem "Handelsblatt".

Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, sei eine offene und freundliche Diskussion geboten. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) warnt vor den enormen Kosten, die ein ungeordneter Brexit verursachen würde. Die dann fälligen Exportzölle beliefen sich allein für die britische Wirtschaft nach DIHK-Berechnungen auf zwölf Milliarden Euro, sagte Kammer-Präsident Eric Schweitzer dem "Handelsblatt". Denn ohne die Einigung auf ein Freihandelsabkommen oder eine Übergangslösung würden im Handel die Regeln der Welthandelsorganisation WTO greifen, die teils erhebliche Einfuhrzölle vorsehen. "Da das Vereinigte Königreich der drittgrößte Exportmarkt für deutsche Unternehmen ist, wird klar, dass eine erhebliche Mehrbelastung auch auf deutsche Unternehmen zukommen kann", warnte Schweitzer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88866/brexit-streit-wirtschaft-mahnt-zur-maessigung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619